

# Der Deutsche Schäferhund

## SCAKTUELL

Schweizerischer Schäferhund-Club

Januar 2009

# 1

Janvier 2009

## Le berger allemand

## BACTUEL

Club suisse du berger allemand

Offizielles Organ  
des Schweizerischen Schäferhund-Clubs

Organe officiel  
du Club suisse du chien berger allemand

### Impressum

Herausgeber / Editeur  
Schweizerischer Schäferhund-Club /  
Club suisse du chien berger allemand

[www.schaeferhund.ch](http://www.schaeferhund.ch)

Präsident / Président  
Felix Hollenstein, Chrüzhof 374, Eschenmosen,  
8180 Bülach  
Telefon 044 860 07 94

Inseratenverwaltung / Gestion des annonces  
und

Redaktion / Rédaction:  
Dorothe Kienast (dok)  
Talstrasse 1, 8620 Wetzikon  
Telefon und Fax: 043 536 72 65  
Mob. 079 642 64 79, [info@schaeferhund.ch](mailto:info@schaeferhund.ch)

Rédaction responsable pour la partie française:  
Edda Garcia, Chemin des grandes vignes 18,  
1297 Founex  
Telefon 022 776 22 30

Korrektorat:  
Elisabeth Imoli

Übersetzungen:  
Laure Rondez, Tradaction; [www.tradaction.ch](http://www.tradaction.ch)

Adressenverwaltung / Gestion des adresses  
Alois Koch  
Seetalstrasse 313, 5705 Hallwil  
Telefon und Fax 062 777 25 57

Körmeister / Chef de sélection:  
René Rudin  
im Schleedorn 8, 4224 Nenzlingen  
Telefon und Fax 061 741 13 42

Layout-Konzept  
Nikki Schönenberger  
[www.konzept.ch](http://www.konzept.ch), E-Mail: [info@konzept.ch](mailto:info@konzept.ch)

Druck  
Rub Graf-Lehmann AG, [www.rubmedia.ch](http://www.rubmedia.ch)

# INHALT

# SOMMAIRE

Aus dem Zentralvorstand	4
Du Comité Central	5
SC-Veranstaltungen	6
Jahresberichte	7
Jean Vollenweider ist Fährtenmeister!	10
Sachkundenachweis im SC	19
Aus den Ortsgruppen	20
Mitteilungen aus dem Köramt	25
Züchertafel	28
TKGS / CTUS	30

Schulbank drücken: Das Jahr 2009 steht im SC im Zeichen der Ausbildung. Nach umfangreichen Vorarbeiten starten im Januar die Expertenurse für den Sachkundenachweis.

## PERSÖNLICH

### Besinnung – Rückblick – Ausblick

Geschätzte Leserinnen und Leser, liebe Schäferhundfreunde

Die Weihnachtszeit – eine Zeit der Ruhe und Besinnung – Besinnung auf das Wesentliche im Leben – auf das, was über die Alltagsorgen hinausreicht.

Der Jahreswechsel, angetan zum Rückblick auf das vergangene Jahr, aber auch die Zeit zum Ausblick auf das, was auf uns zukommt. Ich hoffe, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, erfüllte – nicht überfüllte – Weihnachtstage verbringen durften und auch die Zeit und Musse gefunden haben, über das vergangene und das vor uns liegende Jahr nachzudenken.

Auch den Verantwortlichen des SC, die in dieser Ausgabe mit ihren Jahresberichten über das Geschehen im vergangenen Jahr orientieren, ist es sicher ein Anliegen, über das Wesentliche zu berichten und wo nötig auch auf zukünftige Aufgaben und Probleme hinzuweisen. In diesem Zusammenhang möchte ich dem Zentralvorstand für seine grosse Arbeit in allen für den SC wichtigen Bereichen ganz herzlich danken.

Eine besondere Herausforderung war im vergangenen Jahr der gesamte Themenkreis rund um die neue Tierschutzgesetzgebung. Auch wenn viele von uns der Meinung sind, dass hier eine Ueberreglementierung stattfindet, hat der Zentralvorstand richtigerweise erkannt, dass wir uns den auf Bundesrecht beruhenden Bestimmungen nicht entziehen können. Anstatt dass sich unsere Mitglieder fremd bestimmen lassen, beabsichtigt der Zentralvorstand, einen möglichst grossen Teil der Aufgaben mit der Unterstützung von erfahrenen SC-Mitgliedern selbst zu übernehmen. Bereits in früheren Jahrzehnten hat der SC mit der Einführung der Körung und Wesensprüfung sowie der HD-Bekämpfung etc. Pionierarbeit innerhalb der Schweizer Kynologie geleistet. Ich bin überzeugt, dass er auch der neuen Herausforderung gewachsen ist und seiner Verantwortung als grösstem Rasse-Club gerecht wird. Es ist zu hoffen, dass der Zentralvorstand dabei von den SC-Mitgliedern und vor allem von den Verantwortlichen der SKG und der TKGS tatkräftig unterstützt wird. Über den gesamten Themenkreis rund um die neue Tierschutzgesetzgebung, worüber in dieser Zeitschrift sicher noch mehr berichtet wird, möchte ich persönlich noch einen Slogan einer politischen Partei stellen: «Weniger Staat – mehr Freiheit!»

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein erfolgreiches, glückliches Jahr und viel Freude bei unserem gemeinsamen Hobby mit dem Deutschen Schäferhund.

Eduard Hofmann, Ehrenpräsident des SC